

# Jahrestagung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **14 (1939)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahrestagung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen

Die diesjährige Tagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen wird am **3. und 4. Juni 1939 in Zürich**

stattfinden. Sie wird, angesichts der Landesausstellung, mit einer großen Beteiligung rechnen können. Wir bitten deshalb unsere Genossenschaften heute schon, sich für den Besuch der Tagung vorzusehen und auch die untenstehende Mitteilung betreffend Quartierbestellung gut zu beachten.

Im übrigen soll die Tagung den Teilnehmern möglichst viel freie Zeit für den Besuch der Ausstellung geben. Für das *Programm* ist daher vorgesehen:

die **Generalversammlung** des Verbandes auf Samstag, den 3. Juni, nachmittags, anzusetzen und daran anschließend ein Referat anzuhören;

den Samstagabend und den Sonntagmittag gänzlich von Veranstaltungen und für die Ausstellung freizuhalten; dagegen

am Sonntagvormittag **Führungen durch die Ausstellung**, bzw. einzelne Teile derselben, vorzusehen.

Die Einzelheiten des Programmes werden den Mitgliedern, wie üblich, im »Wohnen« und späterhin durch Einladung bekanntgegeben werden. *Der Zentralvorstand.*

## Quartierbestellung für die Tagung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen vom 3./4. Juni 1939 in Zürich

Die Sektionsvorstände und Einzelmitglieder des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, das Quartier für den Besuch der Verbandstagung und der Schweizerischen Landesausstellung unverzüglich beim Quartierbüro der Schweizerischen Landesausstellung, Walcheturm, Zürich 6, zu bestellen. Die Sektion Zürich befaßt sich in diesem Falle nicht mit der Beschaffung der Quartierkarten. Die Bestellung ist zu überschreiben mit »Tagung des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, 3./4. Juni 1939«. Das Nähere betreffend die Geschäfte der Generalversammlung sowie betreffend die Bestellung der Tagungskarten wird später bekanntgegeben werden. *Das Tagungsbüro.*

## Internationaler Wohnungs- und Städtebaukongreß Stockholm, vom 8. bis 15. Juli 1939

Der Internationale Verband für Wohnungswesen und Städtebau, Sitz in Brüssel (Präsident Oberbürgermeister Dr. Karl Strölin, Stuttgart), ruft zur Zeit zu einem Internationalen Kongreß ein, der auf Einladung der Stadt Stockholm in der Zeit vom 8. bis 15. Juli in der Hauptstadt Schwedens stattfinden wird.

Die auf dem Kongreß stattfindenden Vorträge und Aussprachen werden die folgenden Verhandlungsgegenstände betreffen:

1. *Wohnungsbau für besondere Bevölkerungsgruppen.* Generalberichterstatter: Herr *J. de Jonge van Ellemeet*, Direktor i. R. des städtischen Wohnungsamtes, Rotterdam.
2. *Städtebau und Nahverkehr.* Generalberichterstatter: Herr Landesrat *R. Niemeyer*, Präsident der Deutschen Akademie für Städtebau, Reichs- und Landesplanung, Berlin.
3. *Die verwaltungsmäßigen Grundlagen der Landesplanung.* Generalberichterstatter: Herr Stadtbau-  
direktor *A. Lilienberg*, Stockholm.

Zu diesen drei Kongreßthemen werden ausführliche Länderberichte gedruckt werden und es wird Sache der Generalberichterstatter sein, aus diesen Länderberichten einen Hauptbericht zu erstatten, aus dem einerseits die gleichartigen Erfahrungen, andererseits die unvermeidlichen Abweichungen klar ersichtlich sein